



6. Dezember 2013

## Nikolaus in Ellingen unterwegs

Heute an seinem Namenstag besuchte der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht die Kinder in Ellingen, um ihnen zu berichten, was die Engel im Laufe des Jahres in seinem großen goldenen Buch aufgeschrieben hatten. Da waren viele gute Taten aufgeschrieben worden, allerdings auch einige Tadel. Knecht Ruprecht hatte zwar eine Rute dabei, doch hat er sie nicht wirklich gebraucht. Weil bei allen Kindern die guten Taten überwogen erhielten alle Kinder aus dem großen Sack ein Geschenkpaket.



Nachdem der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht die Ellinger Kinder besucht hatte, erschien er plötzlich auch im Bürgerhaus, um den Hausmeister zu besuchen. Er hatte in seinem goldenen Buch einige Eintragungen vermerkt: Ganz lobenswert sein Arbeitseifer und sein Einsatz im Bürgerhaus. Doch es gab auch einige nicht ganz so gute Vermerke. Hausmeister Heinz gelobte und versprach, dass das nie mehr passieren werde und im nächsten Jahr bestimmt alles besser sei. Die Rute bekam er deshalb nicht zu spüren, statt dessen eine große Tüte mit Geschenken für ihn und seine Frau Heidi.



## Zum Erntedankfest am 6. Oktober

stellte Tina in ihrer Malwerkstatt Bilder und Motive zu diesem Fest aus:



### Die Ellinger Jäger



bringen von der Mohrenbach  
Wildschwein -, Reh- und Hasenbraten  
direkt in Eure Kühltruhen oder Bratentöpfe



Lotti Kurtseifer  
Sonnenburg 4  
Tel. 1741

Bruno Quast  
Zu den Teichen 3  
Tel. 90368

### Bienenhonig aus Ellingen

natürlich - aromatisch - geschmackvoll



Feincremig und  
mild, Honig mit  
viel Süße von  
Frühlingsblüten:  
Weiden, Löwenzahn



Cremig-würziger  
Honig mit feiner  
Säure von  
Sommerblüten:  
Feld- u. Wiesenkle



Flüssig-würziger  
Waldhonig vom  
Honigtau der  
Tannen, Eichen,  
Kirschen, Buchen

Helmut Becker  
Korseifener Str. 4  
Telefon 992 83 83

Antonius Klein  
Korseifener Str. 30  
Telefon 1851



Du bist nicht mehr da, wo Du warst,  
aber Du bist überall, wo wir sind.  
Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.  
Danke für die Hand, die uns hilfreich war.  
Danke, dass es Dich gab!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer  
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

## Ursula Strahlenbach

geb. Steckelbach

\* 20. September 1928 † 11. Oktober 2013

Werner und Rita Strahlenbach  
Alfons und Katharina Strahlenbach  
Enkel und Urenkel

51597 Morsbach – Ellingen, Korseifener Str. 10

Wir beten für unsere liebe Verstorbene am Donnerstag, 17.10.2013, um 18:00 Uhr  
in der Kirche Christ-König in Ellingen.

Die heilige Messe wird gehalten am Freitag, 18.10.2013, um 14:30 Uhr in der Kirche  
in Ellingen, anschließend ist die Beerdigung.



Schweren Herzens haben wir Abschied von ihr genommen



## Ursula Strahlenbach

† 11. Oktober 2013

### Herzlichen Dank

für die stilles Gebet  
für eine stille Umarmung  
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben  
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten  
für Blumen, Kränze und Spenden  
für die große Anteilnahme  
und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.  
Ein besonderen Dank an Angelika Stricker.

Es war ein Trost zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung  
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma zuteil wurde.

### Familie Alfons und Werner Strahlenbach

51597 Morsbach, im November 2013

Das Sechswochenamt ist am Samstag, dem 23. November 2013, um 19.00 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Gertrud in Morsbach

## Kupferdiebe in Ellingen unterwegs



Anfang Oktober wurden am Bürgerhaus drei Fallrohre aus Kupfer abgerissen und entwendet. Da das Haus gegen Diebstahl versichert ist, wurden drei neue Fallrohre - ebenfalls aus Kupfer - angebracht.

Ob das sinnvoll war, darf bezweifelt werden, denn Kupfer ist mittlerweile viel zu kostbar und zu teuer, um es für Dachrinnen und Fallrohre zu verwenden.



Eine Woche später waren die Diebe nochmal in Ellingen: Diesmal stahlen sie fünf Fallrohre von der Kirche und der Kapelle. Die Kirchenverwaltung ließ fürs erste zum Schutz des Gebäudes Schlauchfolien anbringen und einige Wochen später neue Fallrohre, wobei der untere Teil aus Zinkblech besteht und nur das obere Passteil aus Kupfer.

**D**  
**DÜNNWALD**  
BUCHHALTUNG LOHN KAUFM. BERATUNG

**BLK Dünwald**

Thorsten Dünwald  
Bahnhofstr. 5  
51597 Morsbach

blkduennwald@online.de  
www.blk-duennwald.de

**K**  
**MUSIKHAUS KRACH**

Hemmerholzer Weg 24  
51597 Morsbach

**Musikhaus-Krach GbR**

Thorsten Dünwald & Daniel Schmidt

Telefon: (02294) 992275

Fax: (02294) 992276

kontakt@musikhaus-krach.de

www.musikhaus-krach.de

- Veranstaltungstechnik
- Ton- und Lichtenanlagenverleih
- Musikfachhandel
- Musikunterricht



Weinet nicht, dass ich von euch gehe,  
seid dankbar, dass ich so lange bei euch war.

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von unserem guten  
Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

## Aloys Kohlhas

\* 9. Dezember 1928 † 31. Oktober 2013

Gernert Kohlhas  
Gabriele Spieß  
Kurt Kohlhas  
und Familie

51597 Morsbach, Korseifener Straße 30

Die hl. Messe wird gehalten am Freitag, dem 15. November  
2013, um 14.30 Uhr in der Kirche Christ-König in Ellingen.  
Anschließend ist die Urnenbeisetzung.

So wie wir ihn alle kannten: immer mit Fahrrad  
Noch zwei Wochen vor seinem Tod war er mit dem  
Fahrrad zum Einkaufen in Morsbach.

Gertrud Steiger ist am 25. Oktober 2013 in Köln verstorben.  
Sie war geboren am 26. Februar 1944 hier in Ellingen, hier  
zur Schule gegangen und hier wohnhaft bis 1967.

Das Foto zeigt sie beim Klassentreffen 2005.

**Die Heimat der Seelen  
ist droben im Licht**

## Allerheiligen



Der MGV „Harmonie“ Wendershagen mit seinem Dirigenten Clemens Bröcher sang zum Gedenken an die gefallenen Soldaten und Toten der Weltkriege und zur Mahnung an die Menschen:

*1. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

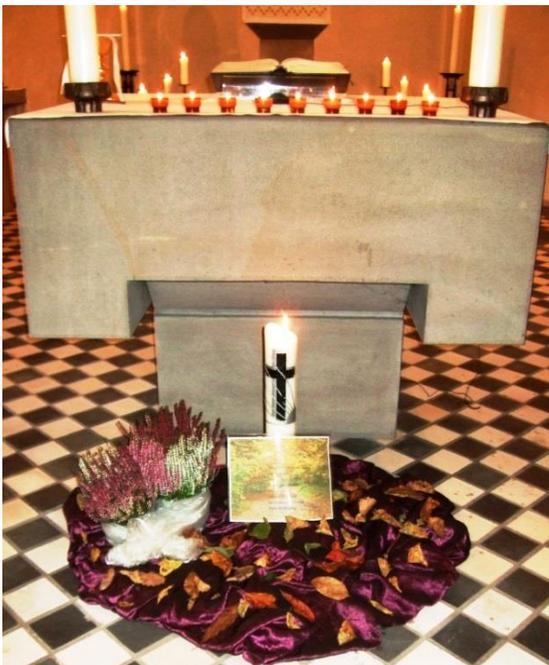
*Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.*

*2. Draußen am Hang blühen Blumen,  
auf den Bergen liegt schon Schnee,  
Vögel zwitschern in den Bäumen,  
doch die Menschen tun einander weh.:*

*Höre den Sang eines Kindes,  
schau die Augen voller Glück!  
Viele Kinder diese Erde  
kennen nur den traurigen Blick.:*

*Herrlich ist unsere Erde,  
und wir sind auf ihr daheim.  
Streit und Not dürft' es nicht geben,  
doch die Menschen sehen es nicht ein.:*

*:Menschen bewahrt euch den Frieden,  
sonst ist es mit euch vorbei!  
Frieden kann überall wohnen,  
wenn nur unser Herz ist dabei.:*

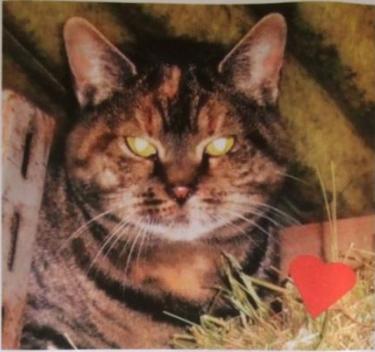


Schneider Dietmar  
Becker Inge  
Heuser Margarete  
Zielenbach Maria  
Müller Heinz  
Arnold Manfred  
Strahlenbach Ursula  
Galle Wolfgang  
Kohlhas-Aloys

Fünfzehn Martinskinder waren fröhlich singend im Dorf unterwegs



**Wir vermissen**



seit Freitag, den 8. November 2013 unsere kleine Katze.  
Sie ist sehr scheu und versteckt sich gern.  
Womöglich ist sie irgendwo eingeschlossen.  
Leider kann sie sich nicht melden, da sie beinahe stumm ist.

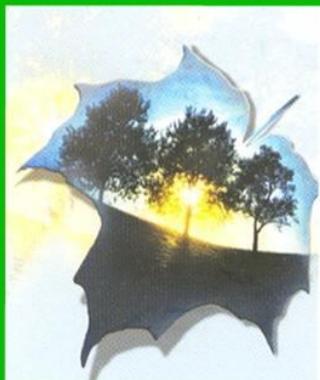
**Bitte helft uns suchen**  
und meldet euch in der Korseifener Str. 21  
oder unter 02294 – 9000140 oder 9998303

Tina Stoschuss und Jochen Reuter

Die kleine Katze ist nach ca. zwei Wochen wohlbehalten wieder zuhause angekommen.

**Brennholz**  
Buche / Eiche offenfertig  
Anlieferung

**Alfred Schmitz**  
Telefon: 02294 1220  
Mobil: 0173 541 2476



**Bruno Quast**  
Mobilsägewerk

Zu den Teichen 3  
51597 Morsbach-Ellingen  
Tel. 02294 / 90368  
Fax 02294 / 992294

Zwinger

**"VOM SONNENKÖNIG"**

Züchter Volker Schmalfenbach



Zu den Teichen 1  
51597 Morsbach-Ellingen

**MONTAGESERVICE  
SIMON**

0151/18428369

montageservice-simon@gmx.de  
www.montageservice-simon.de

**TH. SIMON**

## 24. November 1013 Patronatsfest der Christ-Königskirche Ellingen



Das war ein Christkönigsfest, wie wir es lange nicht mehr erlebt hatten!

Mit prächtiger Altardekoration, viel Licht und vielen Kerzen, mit Weihrauch, klangvollem Orgelspiel und Chor-Gesang.

Unser neuer Pfarrer Tobias Zöller erläuterte die Entstehung und Einsetzung des Christkönigsfestes durch Papst Pius XI im Jahre 1925, wenige Jahre nach dem Ende des 1. Weltkriegs, der das Ende des deutschen Kaiserreichs und weiterer europäischer Königreiche nach sich zog. Mit der Einweihung unserer Kirche im Jahre 1927 war sie die erste Kirche im Erzbistum Köln, die diesen Namen erhielt.

Das Königtum Christi ist jedoch nicht auf weltliche Macht gegründet, sondern basiert auf geistigen und ethischen Grundwerten, wie der Würde der menschlichen Person, der Förderung eines solidarischen Miteinanders in der Gesellschaft und das Eintreten für benachteiligte Menschen.

Der MGV Harmonie Wendershagen unter Clemens Bröcher umrahmte das Festhochamt mit folgenden Liedvorträgen:

1. Ich höre die Stimme
2. Roll, Jordan, roll
3. Sanctus
4. Lobgesang



Anschließend an die hl. Messe zum Patronatsfest gab es einen Empfang im Bürgerhaus. Die Frauen der kfd-Gruppe Ellingen hatten die Tische reich gedeckt mit Käse- und Wurstbrötchen, Gebäck und Kaffee.





Die Messdiener: rechts Moritz, der in einem 5-Minuten-Crashkurs kurz vor Beginn der Messe den Umgang mit dem Rauchfass lernen musste - und dann klappte alles sehr gut!



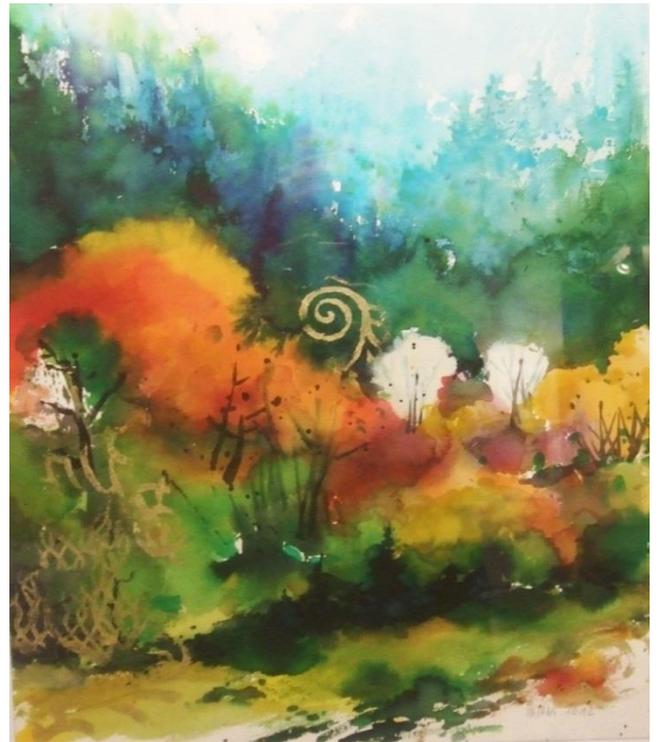
**BEGEGNUNG IM NETZ**

Homepage des Seelsorgebereichs Morsbach - Friesenhagen - Wildbergerhütte



## Herbstbilder 2013

Drei Herbstbilder von Tina Stoschuss



### In dieses Herbstes Stunden

von Fritz Dietrich

Noch immer stehen Blumen da –  
des Sommers letztes Gloria  
zu schönem Strauß gebunden.

Und dennoch brechen fern und nah  
die Vögel auf nach Afrika,  
in dieses Herbstes Stunden.

Wenn ich die Züge kommen seh,  
ein Stück mit ihnen wandern geh,  
sie droben und ich drunten,  
geschieht's, dass ich erfüllt von Weh,  
den letzten Flügel rudern seh,  
bis er dem Blick entschwunden.

Der Abend naht und um mich her  
ist das Gefäß der Lieder leer.

Der Wald, in Herbstes Stunden.

Und nur das Wörtlein „Wiederkehr“  
steht als ein Stern und leuchtet sehr,  
bis ich mich dreingefunden.

**6. 12. 2013 Nikolaustag**

Nachdem der große Orkan-Sturm „Xaver“ in der vergangenen Nacht fast unbemerkt an uns vorbeigezogen war, fing es am Morgen des Nikolaustages heftig an zu schneien. In kurzer Zeit fielen fast 20 Zentimeter Schnee. Ein Kirschbaum neben dem Fußball in der Nähe des Willkommen-Schildes konnte die Schneelast nicht tragen und stürzte auf die Korseifener Straße, die dadurch vollständig blockiert wurde. Einer der ersten, der aus Richtung Wendershagen kommend, vor dem Hindernis stand, war Feuerwehrmann Christian, der daraufhin sofort zurück nach Wendershagen fuhr und seine Kameraden alarmierte. So war die Feuerwehr Wendershagen sehr schnell am Ort des Geschehens, zersägte den Baum und räumte die Stücke und Äste zu Seite. Obwohl das alles sehr schnell und zügig von statten ging, bildeten sich in beide Richtungen lange Staus. Gegen 12 Uhr war die Straße wieder befahrbar und der Verkehr konnte wieder fließen. Auf die Reparatur der Telefonleitung durch die Deutsche Telekom mussten die Anwohner der südlichen Korseifener Straße bis Montagmorgen warten.



12. Dezember 2013

## Adventsfeier für 50 +

Die kfd-Frauen hatten eingeladen und viele kamen zur alljährlichen Advents- und Weihnachtsfeier. An festlich gedeckten Tischen mit Sahne-Kuchen „Zimt-Apfelschnitte“, Gebäck, Schnittchen und Kaffee begrüßte Angelika die Anwesenden.



Nach dem Kaffeetrinken wurden Weihnachtslieder angestimmt; angestimmt von Gertrud, die ohne Stimmgabel oder Klavier immer die Tonlage trifft, die Frauen und Männer gut singen können.



Wir sagen euch an den lieben Advent  
Sehet, die erste Kerze brennt!  
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.  
Machet dem Herrn den Weg bereit!  
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.  
Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.  
Sehet, die zweite Kerze brennt.  
So nehmet euch eins um das andere an,  
wie auch der Herr an uns getan!  
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.  
Schon ist nahe der Herr.

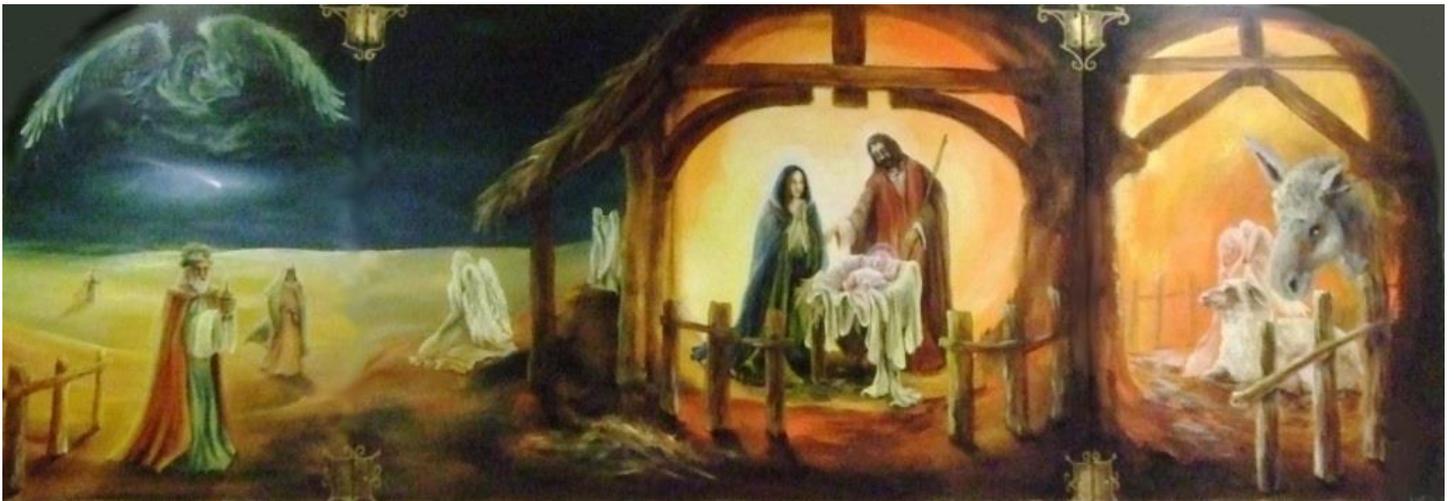


**Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freud'!**

Übers schneebehlänzte Feld wandern wir, wandern wir durch die weite, weiße Welt.

Es schlafen Bächlein und Seen unterm Eise, es träumt der Wald einen tiefen Traum.  
Durch den Schnee, der leise fällt, wandern wir, wandern wir durch die weite, weiße Welt.

Vom hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen erfüllt die Herzen mit Seligkeit.  
Unterm sternbehlänzten Zelt wandern wir, wandern wir durch die weite, weiße Welt.



O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren,  
Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen,  
uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere  
jauchzen Dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

Auch Weihnachtsgeschichten wurden vorgelesen, besinnliche und lustige:



## Der Weihnachtsbraten

von Rita Fehling  
vorgelesen von Marianne



"Sag mal, was soll ich dieses Jahr eigentlich zu Weihnachten kochen?" Diese bedeutungsschwere Frage richte ich an meinen Sohn, der in letzter Zeit mit dem Essen sehr mäkelig geworden ist. Ich will schließlich nicht riskieren, dass er am heiligen Fest ein langes Gesicht macht. Er wartet auf mütterliche Vorschläge. Gans, Ente, Wildschwein, Hase, Rehrücken... Ist ihm alles nicht Recht. Mit Freude nehme ich sein Interesse am Kochen zur Kenntnis, das er durch den Kochunterricht in der Schule erworben hat. Stolz erzählt er, welche komplizierten und doch sehr schmackhaften Gerichte er dort schon gekocht hat. Er sieht mich schwer beeindruckt.

"Wenn dir alles nicht passt, was ich kochen will, wie wär's, wenn du kochst?" Ich weiß, ein sehr abenteuerlicher Vorschlag. Ich stelle mir bildlich vor, wie an diesem hohen Feiertag meine Küche aufs Wildeste verwüstet wird. Aber warum eigentlich nicht? Schließlich lernen die Kids kochen nur durch kochen. Und wenn ich immer all die Arbeit an mich reiße, dann kann er ja keine Erfahrungen sammeln. Ich lasse mich also auf den Deal ein.

"Papa, weißt du schon, dass ich dieses Jahr zu Weihnachten koche?"

Ein wahrhaft erstauntes Grunzen kommt aus väterlichem Mund. "Nie im Leben, das erlaubt Mama nie, nie!"

"Doch, kannst sie fragen, ich darf kochen."

"Glaub ich nicht."

"Jawohl!"

"Du und kochen? Du maulst doch schon, wenn du bloß mal das Frühstück machen sollst. Dann koche ich schon lieber."

Nachdenklich legt der Sohn seinen Kopf schief und stellt sich seinen Erzeuger vor, wie er ein weihnachtliches Menü zubereitet. "Mensch, Papa, du kannst doch gar nicht kochen."

"Was glaubst du denn, was ich alles kann. Ich werd's dir beweisen." Sprach's und ging seiner Wege. Der Sohn hingegen war nun doch froh, dass er nicht dafür büßen musste, dass er seinen Mund zu voll genommen hatte. Es kamen - berechnete - Zweifel wegen des Bewältigens dieser Aufgabe in ihm hoch. Aber wenn Papa das machen würde.... um so besser.

Es begab sich aber in diesem Jahr, dass nach dem turbulenten Fest des Heiligen Abends in einer kleinen Familie in Deutschland alle drei Familienmitglieder sich etwas ratlos ansahen, denn nach dem Frühstück und den vormittäglichen Verwandtschaftsbesuchen stellte sich ein leichtes Hungergefühl ein. Und ein jeglicher wartete, dass der andere kochen möge. Aber jeder hatte sich auf den anderen verlassen.

Was es bei uns zu Essen gab? Wissen Sie, Spaghetti schmecken eigentlich immer.





## Weihnachten heute

vorgetragen von Hilde

Weihnachten hat vor allem etwas mit Kindern zu tun, mit dem Kind in der Krippe, mit unseren Kindern, mit dem Kind in uns.

Weihnachten hat vor allem etwas mit Liebe zu tun mit Güte und Verständnis, mit Zärtlichkeit und Ermutigung, mit geöffneten Armen.

Weihnachten hat vor allem etwas mit Neuanfang zu tun mit unseren eigenen kleinen Schritten, heraus aus der Erstarrung, hin zum Licht.



### Wünsche zu Weihnachten

vorgelesen von Angelika

Wir wünschen dir Gesundheit.

Wir wünschen dir gute Nachbarn.

Wir wünschen dir den Glauben an Gott.

Wir wünschen dir innere Zufriedenheit.

Wir wünschen dir, dass du nie die Hoffnung verlierst.

Wir wünschen dir Menschen, die es gut mit dir meinen.

Wir wünschen dir, dass man deine Gefühle nicht verletzt,

Wir wünschen dir immer Menschen, die zuhören, wenn du reden möchtest.

Wir wünschen dir jemanden, der mit dir auch durch schwere Zeiten geht.

Wir wünschen dir, dass du den Glauben an das Gute bewahren kannst.

Wir wünschen dir, dass du dich über jeden neuen Tag freuen kannst.

Wir wünschen dir von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest.



### Das Geheimnis der Kerze

Wieder hatte man die erste Kerze am Adventkranz entzündet. "Es ist schon eigenartig", meinte diese in einem tonlosen Gespräch zu ihren drei noch dunklen Schwestern, "jedes Jahr steckt man uns auf und entzündet uns, obwohl man uns eigentlich gar nicht mehr braucht. Gegenüber den 1000-Watt-Lampen im Kirchenraum ist unser schwacher Schein doch bedeutungslos".

"Sag das nicht", wandte die zweite Kerze ein; "schließlich würde dem Advent einiges fehlen, wenn es uns nicht gäbe, obwohl es natürlich auch ohne uns hell genug wäre".

"Irgendwie haben wir etwas an uns, das alle Glühlampen, Neonröhren und Scheinwerfer miteinander nicht haben", tat sich daraufhin die dritte Kerze selbstbewusst hervor. "Wir sind zwar ein schwaches, aber ein lebendiges und ursprüngliches Licht. Uns gab es viele Jahrtausende, bevor das elektrische Licht erfunden wurde. Wir waren die ersten, die die Macht der Dunkelheit gebrochen haben. Wie viele Dienste haben wir den Menschen schon erwiesen, auch wenn wir uns dabei selber verzehren! Wie oft haben wir nächtens am Krankenbett gewacht, das Schreibpult erleuchtet, Menschen um den gemeinsamen Tisch versammelt, in der Laterne den Weg erhellt und Verirrten das rettende Haus gezeigt! Was haben wir doch für eine wunderbare Geschichte!"

"Ja", stimmte ihr die vierte Kerze zu, "wir haben ein urchömisches Geheimnis an uns: das Geheimnis des Lichts, das der Finsternis ihre Undurchdringlichkeit und Bedrohlichkeit nimmt. Und deshalb wird es uns weiterhin geben. Messbare Leistung ist eben nicht alles; als Kerze sind wir auch ein Zeichen. Nicht wenige Menschen löschen in diesen Wochen bewusst einmal ihre grellen Lampen, schauen in unsere stille, ruhige und wärmende Flamme und werden dabei selber ruhig, besinnlich und friedvoll".

Wie jedes Jahr so kamen auch dieses Jahr die Jugend-Musikanten des Musikzugs Wendershagen und spielten unter dem Dirigat von Christian Wagner neuere und ältere Weihnachts- und Winterweisen.



Christian begrüßte die Zuhörer und dankte für die Einladung. Er gab einen kurzen Überblick über die nächsten Termine und lud alle ein, das große „Konzert in den Sternen“ zu besuchen. Angelika bedankte sich beim Jugendorchester mit einem kleinen Briefchen.

Fotos zur Adventsfeier: Marianne Steiger und Johannes Solbach

Statt Karten

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,  
so ist voll Trauer unser Herz;  
dich leiden sehen und nicht helfen können,  
war unser allergrößter Schmerz.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Papa, Schwiegervater, Opa,  
Bruder, Schwager und Onkel

**Alfons Neuber**

\* 19. Mai 1931 † 17. Dezember 2013

In Liebe und Dankbarkeit  
Christoph und Susanne  
mit Timo, Janina und Helena  
Marianne und Thomas  
mit David, Hanna und Lara  
Ulli  
und alle Anverwandten

51597 Morsbach, Korseifen 6

Wir beten für den Verstorbenen am Freitag, dem 20. Dezember 2013,  
um 18.00 Uhr in der Kirche in Ellingen.

Die Beerdigung ist am Samstag, dem 21. Dezember 2013, um 10.00 Uhr  
auf dem Friedhof in Ellingen, anschließend halten wir das Totenamt  
in der Kirche.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.




**Islandpferdegestüt Bergisches Land**



Heike & Ludwig Becher  
Halle 1 und Ellingen  
51697 Morsbach

Fel. 02294 / 6269  
Mobil 0170 / 3835329  
Fax 02294 / 999631

[www. Islandpferdegestuet-Bergisches-Land.de](http://www.Islandpferdegestuet-Bergisches-Land.de)



Zum Jahresschluss gedenken wir  
der im Jahre 2013 verstorbenen  
Ellinger Bürgerinnen und Bürger:

*Inge Becker*

*Margarete Heuser*

*Horst Alisch*

*Hans Michi*

*Ursula Strahlenbach*

*Aloys Kohlhas*



Die Einwohnerzahl unseres Dorfes ist im Jahr 2013 von 183 auf 169 gesunken. 12 Personen sind weggezogen, 3 Personen sind zugezogen, 6 Ellinger sind verstorben und 1 Neugeborenes wurde begrüßt. 6 Wohnhäuser sind zur Zeit nicht mehr dauerhaft bewohnt.

Impressum

Herausgeber:

Satz und Texte:

Druck:

Fotos

Dorfgemeinschaft Ellingen e.V. Nr. 17 Okt - Dez. 2013

Egon Schneider

Hubert Kleusberg, Thorsten Dünnwald, Rainer Lauff, Horst Dilger

Marianne Steiger, Johannes Solbach, Egon Schneider

## 24. Dez. 2013 18:00 Uhr Christmette in der Christkönigskirche Ellingen



Da war niemand vorbeigegangen – die Kirche war bis zum aller letzten Platz gefüllt.



Feierliche Stille bei leiser Weihnachtsmusik vor Beginn der Christmette.  
Pater Jaimon aus Indien zelebrierte die Mette.



Für die Musiker des Musikzuges Wendershagen gab es viel Applaus für die musikalische Gestaltung der gesamten Christmette.

☹ Es gibt keine Messdiener mehr in Ellingen ☹



*Allen Gästen dieses Hauses wünschen wir:*

*Eine besinnliche Adventszeit,  
frohe gesegnete Weihnachtsfesttage,  
einen guten Rutsch ins  
neue Jahr 2014  
verbunden mit viel Glück, Gesundheit und  
Zufriedenheit.*

*Wir sagen:  
„Herzlichen Dank“ für Ihren Besuch und  
freuen uns auf ein Wiedersehen.*

*Alle Helfer und Gönner des  
Trägervereins „Bürgerhaus Ellingen“*

*Ein neues Jahr rückt uns entgegen,  
es bringe Euch viel Glück und Segen,  
erfülle Euch die Wünsche all'  
ob noch so groß sei ihre Zahl.*



*Die Zukunft müsst', könnt' wir es walten,  
sich Euch auf's freundlichste gestalten.*

*die Dorfgemeinschaft Ellingen*

**Malerfachbetrieb**



**Lach**

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Fassadendämmung
- Bodenverlegung
- Eigener Gerüstbau



Sven Lach, Malermeister • Korseifener Str. 2c • 51597 Morsbach  
Tel.: 0 22 94 / 10 01 • Mobil: 0170 / 4 71 35 35

**Handel  
&  
Montagebau**

*Christof Becher*

Korseifener Str. 38  
51597 Morsbach-Ellingen  
Tel. 02294 / 9210  
Fax 02294 / 6059  
Mobil 0173 5371165  
becher.christof@gmx.de